

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **42 (1985)**

Heft 3-4: **Festschrift für Jean Starobinski**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Am 16.6.1985 hat unser lieber Kollege und hochgeschätzter früherer Redaktor des *Gesnerus*, Prof. Dr. med. Hans H. Walser, seinen 65. Geburtstag feiern können. Das medizinhistorische Institut der Universität Zürich ehrte ihn am 27.6.85 durch eine Feier, an welcher Prof. Jean Starobinski, Genf, eine Festvorlesung hielt über das Thema «Le héros cérébral et son corps».

Der Henry-E.-Sigerist-Preis für das Jahr 1985 wurde verliehen an Herrn Dr. med. Paul Müller für seine Dissertation «Die Pestepidemien des 17. Jahrhunderts im Stadel Solothurn». Die Arbeit wurde unter Prof. Dr. med. H.M. Koelbing ausgeführt und stellt sich in den Rahmen des Forschungsprojekts des medizinhistorischen Instituts der Universität Zürich, welches der Untersuchung der Pestepidemien in der Schweiz gilt.

Der XXX. Kongreß der internationalen Gesellschaft für Geschichte der Medizin findet vom 31. August bis 7. September 1986 in Düsseldorf (BRD) statt. Offizielle Kongreßsprachen sind Französisch, Englisch, Spanisch, Deutsch. Hauptthemen: Ethnomedizin, Schifffahrts- und Tropenmedizin, Medizin und Kunst, die Geschichte und die Beziehungen der großen europäischen Medizinschulen.

Anfragen an: Institut für Geschichte der Medizin der Universität Düsseldorf, Moorenstraße 5, D-4000 Düsseldorf 1.

Symposium on the History of Immunology, Toronto, 5–6 July 1986

The Symposium will precede the 6th Congress of the International Society for Immunology, which will be meeting in Toronto. It will bring together many of the outstanding immunologists of the generation that created modern immunology, and give them the opportunity to write their own intellectual history. The programme will cover all areas of immunology. It will lay the foundation for the history of a field which has up to now been almost untouched by historians of science and medicine.

For further information on the programme, as well as registration and accommodation, please contact Dr. Pauline M. H. Mazumdar, Hannah Professor of the History of Medicine, Victoria College, University of Toronto, 73 Queen's Park Crescent, Toronto, Ontario, Canada, M5S 1K7.

Vorstand SGGMN

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften ist an ihrer Jahresversammlung vom 5. Oktober 1985 wie folgt umgestaltet worden:

- Dr. med. dent. Roger Joris, Nyon (Präsident)
- Prof. Dr. med. et phil. Jean Starobinski, Genf (Vizepräsident)
- Prof. Dr. med. Urs Boschung, Bern (Sekretär)
- Prof. Dr. med. Carl Haffter, Basel (Redaktor)
- Frau Dr. phil. M. Archinard, Genf
- Prof. Dr. med. et phil. Ulrich Tröhler, Göttingen
- Prof. Dr. phil. Marcel H. Bickel, Bern

Das Sekretariat der SGGMN wird vorläufig weiterhin besorgt durch das Sekretariat des Medizinhistorischen Instituts, Rämistraße 71, 8006 Zürich (Frau E. Müller).

Dank

Wir danken der Société académique de Genève und Herrn Franklin Adler, die uns durch großzügige Beiträge ermöglichen, dieses Heft in größerem Umfang als Festschrift zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Jean Starobinski herauszugeben.